



## Die indigene Bevölkerung ist organisiert und handelt selbstbewusst

Armut ist in Guatemala immer noch stark von der ethnischen Zugehörigkeit bestimmt. Deshalb setzt sich *Fastenopfer* für die indigene Bevölkerung ein, denn sie ist es, die am meisten unter Hunger und Gewalt leidet.

Für die guatemaltekische Regierung bedeutet Fortschritt Abbau von Bodenschätzen und riesige Monokulturen wie Palmöl oder Zuckerrohr. Doch Minen und Plantagen bedrohen vielerorts die Felder der indigenen Bevölkerung. Trockenheit und Überschwemmungen in Folge des Klimawandels zerstören zudem häufig Ernten. Immer wieder fordern die Indigenen von der Regierung die in der Verfassung festgeschriebenen Rechte ein. Doch diese reagiert wie in den Jahrzehnten des Bürgerkriegs mit massiver Polizeigewalt oder kriminalisiert die Menschenrechtsverteidiger/innen.

Die Projekte von *Fastenopfer* setzen bei der Kultur der Indigenen an. Gemeinsam reflektieren sie über die ganzheitliche indigene Weltanschauung des *buen vivir* und wie sie diese in ihrem Alltag realisieren können. Sie lernen ihre kollektiven und individuellen Rechte sowie den Anspruch auf staatliche Dienstleistungen kennen. Mit neu erworbenem Selbstbewusstsein fordern sie bei lokalen oder regionalen Behörden Landtitel, Schulen und Gesundheitszentren.

Gleichzeitig beleben sie ihre traditionellen Anbaumethoden wieder und ergänzen sie mit agrarökologischen Ansätzen. Durch die Vermarktung ihrer Produkte erhöhen sie ihr Einkommen.

### Ziele 2019

- 2100 Familien arbeiten neu mit agrarökologischen Methoden, die ihre Böden verbessern und ihre Produktion erhöhen.
- 83 Gemeinschaften haben neu Zugang zu sauberem Trinkwasser.
- 70 Gemeinschaften werden konkret darin unterstützt, ihr Recht auf Selbstbestimmung, Land und Wasser bei den Behörden einzufordern.

Das Programm wird gemeinsam mit *Brot für alle* als ökumenisches Programm durchgeführt.

# Ökum. Programm Guatemala



## Landesinformation Guatemala

<b>Landesfläche:</b>	108'889 km <sup>2</sup> (41'290)
<b>Bevölkerung:</b>	16.582 Mio. (8.372)
<b>Bevölkerungsdichte:</b>	152.3 Einw./km <sup>2</sup> (202.8)
<b>Hauptstadt:</b>	Guatemala-Stadt
<b>Staatsform:</b>	Präsidentiale Republik
<b>Sprachen:</b>	Spanisch, Maya-Quiché-Sprachen
<b>Religionen:</b>	59% Katholiken, 36% Pfingstkirchen und charismatische Gemeinden; 4% Religionslos, 1% Anhänger indigener Religionen
<b>Wohlstandsindikator (HDI)</b>	0.640 / 125. Stelle von 188 Ländern (0.939 / 2. Stelle)
<b>Alphabetisierung:</b>	79.3% (99.6)
<b>Kindersterblichkeit:</b>	2.9% (0.4)
<b>Lebenserwartung:</b>	72 Jahre (83 Jahre)

Fischer Weltatlas 2018 / [hdr.undp.org/en/data](http://hdr.undp.org/en/data) 2016 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz

## Fastenopfer

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

## Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

## Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

## Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

**Wir danken herzlich für Ihre Spende.**

